



Das Programm für Quakenbrück vom 21.01. – 12.02.2026

- Gastgeber: Astronomische AG des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück e.V.
- Veranstaltungsort: Tiny Observatorium
Segelflugplatz, Danziger Str. 21, 49610 Quakenbrück
- Teilnahme: Alle Veranstaltungen sind dank der Förderung durch die Klaus Tschira Stiftung kostenfrei. Außer für die „offene Sternwarte“ bitten wir aus organisatorischen Gründen um vorherige Anmeldung unter tinyobs@leb.de.

Offene Sternwarte

Matti Gehlen, Jona Schrader, Maike Inga Schmitz, Lisa Cordes, Delia Gauk (Universität Oldenburg)

Donnerstag, 22.01. | 18:00 - 21:00 Uhr

Montag, 26.01. | 19:30 - 21:30 Uhr

Donnerstag, 05.02. | 19:30 - 21:30 Uhr

Dienstag, 10.02. | 18:00 - 21:00 Uhr

Donnerstag, 12.02. | 18:00 - 21:00 Uhr

Das Tiny Observatorium steht allen Neugierigen offen und kann ohne Anmeldung besucht werden. Das Mobil wird mit seinen technischen Geräten und Möglichkeiten ausführlich vorgestellt, und bei geeignetem Wetter finden astronomische Beobachtungen statt.

Die Entstehung der Sterne beobachten

Dr. Thorsten Ratzka (Astrophysiker, Planetarium Osnabrück)
Matti Gehlen (Universität Oldenburg)

Mittwoch, 21.01. | 19:00 - 21:00 Uhr

Die Beobachtung leuchtender Nebel und glitzernder Sternhaufen fasziniert immer wieder aufs Neue. Doch was steckt hinter diesen Objekten und was verraten sie uns über die Entstehung von Sternen? Im Vortrag werden die Grundlagen unseres Wissens über die Sternentstehung anhand moderner Beobachtungen zusammengefasst. Danach geht es an die Teleskope.



Faszination Insekten

Rolf Wellinghorst (Biologe)

Montag, 26.01. | 18:00 - 19:30 Uhr

Insekten: Neben Körperbau, Lebensweise und ihrer Erforschung geht es im Vortrag insbesondere um ihren Schutz. Dabei spielen die Gefährdung durch Lichtverschmutzung und mögliche Gegenmaßnahmen eine besondere Rolle.

Willkommen auf der dunklen Seite

Dr. Andreas Hänel (Physiker und Astronom)

Delia Gauk, Maike Inga Schmitz (Universität Oldenburg)

Donnerstag, 29.01. | 19:00 - 21:00 Uhr

Ein Reisebericht über die Suche nach den dunkelsten Beobachtungsorten der Welt. Wo ist die Lichtverschmutzung am geringsten? Mit anschließender Beobachtung.

Der Mond, unser stiller Begleiter

Albrecht Düntsch (Astro-AG Naturwissenschaftl. Verein)

Montag, 02.02. | 19:00 - 21:00 Uhr

Im Jahr 1969 betrat der Mensch mit dem Mond zum ersten Mal einen fremden Himmelskörper – ein Menschheitstraum war erfüllt. Die Faszination, die vom Trabanten ausgeht, ist geblieben. Aber wie kam es dazu, dass ein so großes Objekt die Erde umkreist? Welchen Einfluss hat die Existenz des Mondes auf unseren Planeten und wäre ohne den Mond auf der Erde überhaupt Leben entstanden? Ist der Mond in Zukunft bewohnbar? Vortrag mit anschließender Beobachtung.

Den Sternenhimmel bewahren – Lichtverschmutzung vermeiden

Dr. Andreas Hänel (Physiker u. Astronom)

Donnerstag, 05.02. | 18:00 - 19:30 Uhr

Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen von zu hohen Lichtemissionen auf Mensch, Umwelt und Sternenforschung. Wissenswertes von einem ausgewiesenen Experten, der sich schon lange für mehr Dunkelheit am Nachthimmel einsetzt. Diese Veranstaltung ist Teil des Projektes „Licht aus!“ der LEB Weser-Ems/Nord zum Thema Lichtverschmutzung. Mit Beobachtung.





Was passiert auf der Sonne?

Dr. Thomas Kunzemann (Astronomische AG des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück e.V.)

Samstag, 07.02. | 10:00 - 12:30 Uhr

Im Vortrag geht es zunächst um die Oberfläche der ruhigen Sonne, später um Phänomene der Sonnenaktivität wie Flecken, Fackeln, Protuberanzen und Filamente. Abschließend gibt es spannende Bilder von der äußeren Sonnenatmosphäre zu sehen, die sonst nur bei totaler Sonnenfinsternis sichtbar ist.